

Branchencheck Aserbaidshan (Februar 2018)

09.02.2018

Inhalt

- ▶ Maschinenbauindustrie: Branchen-Roadmap setzt auf Joint Ventures
- ▶ Energiewirtschaft: Fokus liegt auf modernisierter Stromverteilung und neuen Umspannwerken in Baku
- ▶ Bauwirtschaft: Staat intensiviert Ausbau der Transportinfrastruktur
- ▶ Gesundheitswirtschaft: Projektliste umfasst mehrere Krankenhausbauten
- ▶ Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei: Branche bleibt 2018 einer der Hauptwachstumsträger
- ▶ Öl/Gas: Sektor investiert 2018 bis zu 5 Milliarden US\$
- ▶ Nahrungsmittelindustrie: Exportbetriebe benötigen moderne Technologien
- ▶ Textil- und Bekleidungsindustrie: Leichtindustrie-Gewerbepark wirbt um Investoren
- ▶ Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Pkw- und Lkw-Montage mit ausländischen Partnern in der Pipeline
- ▶ Umwelttechnik (Wasser/Abfall/Luft): Über 200 Millionen US\$ für Bewässerungsprojekte
- ▶ Informations- und Kommunikationswirtschaft: Ausbau der Mobilfunknetze und der Satellitenkommunikation genießen Priorität

Öl- und Gasbranche bleibt Hauptanlagesektor / Zunehmende Geschäftschancen in neuen Industrieparks / Von Uwe Strohbach

Baku (GTAI) - Sinkende öffentliche Ausgaben als Folge der abgestürzten Öl- und Gaspreise, der stagnierende Binnenmarkt und nicht zuletzt die Bankenkrise bremsen die Nachfrage nach ausländischen Investitions- und Konsumgütern sowie Zwischenprodukten. Wachsendes Geschäftspotenzial bietet sich allerdings bei der von der Regierung vorangetriebenen Diversifizierung der Wirtschaft, darunter vor allem in der verarbeitenden Industrie und in der Landwirtschaft.

Maschinenbauindustrie: Branchen-Roadmap setzt auf Joint Ventures

Die Ende 2016 verabschiedete Roadmap für die Entwicklung der Schwerindustrie und des Maschinenbaus skizziert die Ziele für den Neustart in beiden Sektoren. Bis 2020 sollen fünf alte Betriebe geschlossen und zehn neue in Kooperation mit ausländischen Partnern errichtet werden. Das Land will die jährlichen Importe von Landtechnik und Bohrausrüstungen (für den Öl- und Gassektor) um 65 beziehungsweise 45 Prozent reduzieren. Die Umsetzung der Roadmap stockt jedoch. Nennenswert ist die geplante Aufnahme der Montage von jährlich bis zu 800 Traktoren im Landkreis Gusar durch die chinesische YTO Group. Der Projektwert beträgt 10 Millionen US-Dollar (US\$). Der ukrainische Waggonbauer Krykov erwägt die Gründung einer ukrainisch-aserbaidshanischen Fabrik für die Produktion von rollendem Material.

Chemieindustrie: Neue Pharmazie-Industriezone lockt Kapitalanleger

Für den Aufbau einer lokalen pharmazeutischen Industrie (Ausstoß 2017: nur etwa 1 Million US\$) gibt es erste Initiativen. Im neuen Gewerbepark für die Pharmaindustrie Pirallahi entstehen die ersten Fabriken. Das Joint Venture Hayat Pharm (Vita A/AIC, Aserbaidshan; R-Pharm, Russland) investiert 74 Millionen US\$ und will Ende 2018 die ersten Anlagen in Betrieb nehmen. Das Joint Venture Caspian Pharmed (Azersun Holding/AIC, Aserbaidshan; Tamin Pharmaceutical Investment Company, Iran) errichtet eine Fabrik für 21 Millionen US\$ (erste Projektphase) und startet Anfang 2019 mit der Produktion. Ein lokaler Investor (Diamed Co) will ab Mitte 2018 Einwegspritzen herstellen. Belarussische Pharmaunternehmen peilen für das Frühjahr 2019 erste Verträge mit aserbaidshanischen Partnern über den Bau von Pharmafabriken an.

Weitere Informationen:

Branche kompakt: Ausländische Lieferanten dominieren den Chemiemarkt in Aserbaidshan

<https://www.gtai.de/MKT201604228013> ▶

Aserbaidshan reguliert Preise für Arzneimittel zum 1. September 2016

<https://www.gtai.de/MKT201608238007> ▶

Energiewirtschaft: Fokus liegt auf modernisierter Stromverteilung und neuen Umspannwerken in Baku

Mit finanzieller Unterstützung der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) setzt der nationale Stromnetzbetreiber Azerishiq ein umfassendes Modernisierungsprogramm für die lokale Stromverteilung von etwa 1 Milliarde US\$ um. Es umfasst drei Phasen, für die die ADB Darlehen über jeweils 250 Millionen US\$ bereitstellt. Ein Teil der Gelder fließt auch in die Sektorreform. Der Abschluss der ersten Phase mit Kosten in Höhe von 325 Millionen US\$ ist für 2019 avisiert. Zurzeit laufen Vorbereitungen für die zweite Phase (2020 bis 2021). Aus Haushaltsmitteln soll der in den Jahren 2018 bis 2020 geplante Bau von drei neuen 220-Kilovolt-Umspannwerken in der Hauptstadt Baku finanziert werden. Aserbaidshan hat 2017 in die Strom-, Gas- und Wärmeversorgung rund 330 Millionen US\$ investiert. Das war gut die Hälfte mehr als im Vorjahr.

Bauwirtschaft: Staat intensiviert Ausbau der Transportinfrastruktur

Die Regierung investiert weiterhin erheblich in den Transportsektor. Im Jahr 2018 sollen 2.300 Kilometer Straßen gebaut oder modernisiert werden. Die Eisenbahn verfolgt ab 2018 Ausbau- und Modernisierungsprojekte auf drei Trassen des Nord-Süd-Korridors: Rascht-Astara in Iran (172 Kilometer; Mitfinanzierung durch die aserbaidshanische Regierung über 500 Millionen US\$), Baku-Jalama/Grenze zu Russland und Baku-Astara/Grenze zu Iran. Die Regierung treibt auch das 2016 gestartete Programm für den öffentlich geförderten Wohnungsbau voran. Der Projektkoordinator MIDA plant für 2018 mehrere Ausschreibungen für den Bau größerer Wohnhäuser in den neuen Wohnkomplexen Hövsan und Yasamal (beide Baku). An diesen Standorten sollen insgesamt rund 5.000 Wohnungen und mehrere soziale Objekte errichtet werden.

Weitere Informationen:

Aserbaidshan modernisiert sein Bahnnetz

<http://www.gtai.de/MKT201703168007> ▶

Aserbaidshan baut Transportsektor weiter aus

<http://www.gtai.de/MKT201701318009> ▶

Gesundheitswirtschaft: Projektliste umfasst mehrere Krankenhausbauten

Gekürzte öffentliche Ausgaben und die massiv gesunkene Kaufkraft drosseln die Nachfrage nach Produkten der Gesundheitswirtschaft. Dennoch gibt es einige nennenswerte Projekte für den Bau oder die Erneuerung medizinischer Objekte. Öffentliche Landkreis-Krankenhäuser sollen im Jahr 2018 in sechs Städten ihrer Bestimmung übergeben werden (Quazax, Gobustan, Shamkir, Quba, Naftalan und Goranboy). Fortgesetzt wird der Bau neuer Krankenhäuser in Xirdalan, Qäbälä und im Landkreis Füzuli. Das jährliche Beschaffungsvolumen für Medizintechnik- und Laborausrüstungen der etwa 880 lokalen privaten medizinischen Einrichtungen bewegt sich mit geschätzten 25 Millionen US\$ auf einem niedrigen Niveau.

Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei: Branche bleibt 2018 einer der Hauptwachstumsträger

Der Agrarsektor soll 2018 um real 6,2 Prozent wachsen. Der Fokus liegt wie schon in den beiden Vorjahren auf einem deutlichen Ausbau der Produktion von Baumwolle, Nüssen, Kokons, Wein, Tee, Tabak und Gewächshauskulturen. Die Regierung fördert die Errichtung weiterer Agrarparks mit Farmen und Kapazitäten für die Erst- und Weiterverarbeitung von Agrargütern. Für den Kauf von Landtechnik stellt sie 2018 rund 93 Millionen US\$ bereit. Die Ausrüstungen erhalten die Bauern über Leasingverträge. Die Weltbank plant ab 2018 die Bereitstellung von bis zu 90 Millionen US\$ für die dritte Phase eines Projekts für den Ausbau der Infrastruktur ländlicher Regionen (AzRIP; Wasserversorgung, Bewässerung, sozialer Objekte).

Öl/Gas: Sektor investiert 2018 bis zu 5 Milliarden US\$

Öl- und Gasinvestitionen dominieren auch künftig das lokale Anlagegeschehen. Ihr Löwenanteil fließt in das Offshore-Feld Aseri-Tschirag-Guneschli. Hier werden 2018 laut Angaben des Betreibers BP 28 Millionen Tonnen Öl gefördert. Das lokale Unternehmen "Südlicher Gaskorridor" investiert 2018 circa 1,3 Milliarden US\$ in das internationale Gaskorridorprojekt, darunter 728 Millionen US\$ in den Bau der TANAP-Pipeline und jeweils um die 200 Millionen US\$ in die Erschließung des Gasfeldes Shah Deniz (1/2), den Ausbau der Südkaukasus-Pipeline und die Errichtung der TAP-Pipeline. Im Frühjahr 2018 beginnen die ersten Bohrungen für die Erschließung des Offshore-Gasfeldes Abscheron mit nachgewiesenen Vorkommen von 326 Milliarden Kubikmeter Gas. Projektpartner sind Total (Frankreich) und SOCAR (Aserbaidschan).

Nahrungsmittelindustrie: Exportbetriebe benötigen moderne Technologien

Mit einem wertmäßigen Ausstoß von 1,9 Milliarden US\$ trägt die Nahrungs- und Genussmittelindustrie hohe 34 Prozent zum lokalen verarbeitenden Gewerbe bei (2017). Aufgrund der schwachen Kaufkraft im Land konnten weder zurückgegangene Nahrungsmittelimporte infolge der Währungsabwertung noch protektionistische Maßnahmen die einheimische Lebensmittelindustrie wiederbeleben. Die Umorientierung vieler Betriebe auf Exportmärkte dürfte künftig wieder zu mehr Investitionen in zu erneuernde Kapazitäten führen. Ein wachsender Bedarf besteht an Minitechnologien für kleine Erzeuger und Verarbeiter agrarischer Produkte. Das lokale Unternehmen Tabaterra kündigte den Bau einer Fabrik für die Herstellung von jährlich 7 Milliarden Zigaretten in der Industriefreizone Sumqayit an.

Textil- und Bekleidungsindustrie: Leichtindustrie-Gewerbepark wirbt um Investoren

Aserbaidchan startete mehrere Projekte zur Wiederbelebung der Branche (Ausstoß 2017: 100 Millionen US\$). In Mingatschewir entsteht seit Herbst 2016 ein Industriepark für die Leichtindustrie. Vorgesehen sind neun neue Fabriken für Baumwoll-, Acryl- und Wollgarn, Bekleidung, Strumpfwaren und Lederschuhe. Der Projektwert beträgt bis zu 150 Millionen US\$. Die erste Fabrik für die jährliche Produktion von 20.000 Tonnen Garn befindet sich im Bau. Unter der 2016 gegründeten Dachorganisation für Teppichweberei Azerkhalcha sollen im Jahr 2018 zehn weitere kleinere Fabriken in Betrieb genommen werden. Die Gesellschaft Gilan Textil Park, Sumqayit, will ihre Exporte von Heimtextilien ausweiten. Auf mittlere Sicht ist auch der Bau einer Seidenspinnerei mit einer jährlichen Kapazität von 3.000 Tonnen Garn geplant.

Kfz-/Kfz-Teile-Produktion: Pkw- und Lkw-Montage mit ausländischen Partnern in der Pipeline

Das aserbaidchanisch-iranische Joint Venture Azermash-Iran Khodro (Azermash-IKCO) beginnt im Frühjahr 2018 im Gewerbegebiet Naftchala die Montage von Pkw. Die jährliche Kapazität der Fabrik beträgt in der ersten Projektphase 10.000 Einheiten (Modelle Runna, Samand, Soren, Dena, Peugeot-206/207, Renault-Tondar und Renault-Pickup). Die Investitionen werden auf 15 Millionen US\$ veranschlagt. Bis Ende 2019 sollen 6.000 Pkw vom Band rollen. Die Fahrzeuge sind für den Absatz im In- und Ausland (Ukraine, Russland und Zentralasien) bestimmt. Ab 2019 sollen Kfz-Komponenten und zahlreiche Ersatzteile lokal gefertigt werden. Das Automobilwerk Ganja plant für 2018 in Kooperation mit dem tschechischen Fahrzeugbauer Tatra die Aufnahme der Montage von Lkw in mehreren Ausführungen.

Umwelttechnik (Wasser/Abfall/Luft): Über 200 Millionen US\$ für Bewässerungsprojekte

Mehr als 200 Millionen US\$ fließen 2018 in Bewässerungsprojekte. Allein 50 Millionen US\$ sind für die Modernisierung und den Ausbau des Bewässerungskanal Samur-Abscheron bestimmt. Auch die Bewässerung von 12.000 Hektar Böden in den Landkreisen Imishli und Saatli sowie die Modernisierung des Kanals Naftchala stehen auf der aktuellen Projektliste. Der zentrale Wasserversorger Azersu investiert mit Unterstützung der Korean Eximbank (Kredit über 43,5 Millionen US\$) in den Bau einer auf 64 Millionen US\$ veranschlagten Abwasseranlage in Pirshagi (Abscheron-Halbinsel). Die Staatliche Ölgesellschaft SOCAR plant ein neues Zentrum für die Bekämpfung von Ölverschmutzungen auf dem Meer und Festland mit Stationen in Garadagh, Chilov und Dubendi. Zurzeit läuft die Projektierung.

Informations- und Kommunikationswirtschaft: Ausbau der Mobilfunknetze und der Satellitenkommunikation genießen Priorität

Der führende lokale Mobilfunk-Anbieter Azercell investiert 2018 bis zu 30 Millionen US\$, darunter in den Ausbau des 4G-Netzes und schnellen Internets sowie in Dienste für das mobile Netz. Der Konkurrent Nar Mobile errichtet 2018 mehrere Hundert LTE- und 3G-Basisstationen. Die hauptstädtische Baktelecom investiert 2018 vorrangig in den Ausbau des Breitbandnetzes unter Nutzung der LTE- und GRON-Technologien. Das Investitionsprogramm für die Satellitenkommunikation im Zeitraum 2018 bis 2022 der staatlichen Azerkosmos verfolgt zwei Hauptziele: den Start des Kommunikationssatelliten Azerspace-2 im 1. Halbjahr 2018 (Technologie-Partner: Space Systems/Loral, USA; Investitionsvolumen: 191 Millionen US\$) und den Ausbau der Infrastruktur für die Auswertung und Analyse von Satelliten-Erdbeobachtungen.

BRANCHENCHECK ASERBAIDCHAN (FEBRUAR 2018)

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in Aserbaidschan finden Sie unter <http://www.gtai.de/aserbaidchan> ►

(U.S.)

KONTAKT

Katrin Kossorz

☎ +49 228 24 993 268

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2018 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.